



Wer die französische Sprache beherrscht, für den ist Paris ein Pflichtbesuch. Im Bild: «La Grande Arche».

Bild: Wodicka

Familiär und flexibel

Je kleiner eine Lerngruppe, desto intensiver ist der Einzelne gefordert und desto flexibler kann die Lehrperson auf die Bedürfnisse ihrer Schüler eingehen. Diese Binsenwahrheit haben viele Sprachschulen zur Maxime erhoben, um den Lernerfolg ihrer Kunden zu garantieren. So bildet beispielsweise das Playhouse, eine Englischschule mit Niederlassungen in Buchs, Sargans und Chur grundsätzlich keine Klassen mit mehr als zehn Schülern. Zudem finden für alle Neueinsteiger Einstufungstests statt, so dass bestimmt jeder in einer Klasse landet, die seinen Anforderungen und Fähigkeiten gerecht wird. Ebenfalls Wert auf einen intensiven und sofortigen Kontakt mit der Fremdsprache legt man im Castle's Language Institut in Schaan. Von vornherein werden die Kursteilnehmer dort ausschliesslich in der Fremdsprache angesprochen. Zusätzlich bekommen sie regelmässig Hausaufgaben aufgebremmt. «Der tägliche Kontakt mit der Sprache führt eher zum Erfolg», begründet Schulleiterin Shirley Beck diese Massnahme. Nebst Englisch bietet das Castle's Institut auch Spanisch, Italienisch, Französisch

und Deutsch für Fremdsprachige an. Auf Wunsch kann man die verschiedenen Kurse privat buchen. Maximal auf die Vorstellungen der Kunden einzugehen, versucht das Internationale Sprachen- und Kommunikationsinstitut (ISKI) in Triesen. Es unterhält keine fest angestellten Sprachlehrer sondern beschränkt sich darauf, ihren Kunden, meist sind es Firmen aus der Bank- und Treuhandbranche, einen Pädagogen zu vermitteln, der exakt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Ohne Fleiss kein Preis

Aber trotz Flexibilität, Kundennähe und alternativen Unterrichtsmethoden: Eine Sprache lernt sich letztendlich nicht von selbst. Insbesondere wenn es um vertiefte und schriftliche Sprachkenntnisse geht, führt irgendwann kein Weg mehr an den guten alten Schulbüchern vorbei. Um auch mit diesen einen selbstständigen und unverkrampften Umgang zu erlernen, hat die Volkshochschule Götzis für ihre Absolventen ein so genanntes «Europäisches Sprachzentrum» eingerichtet. Zu verstehen ist darunter eine Mediothek die

nebst Büchern auch über andere Lehrmittel wie Videos, CD Roms und Audio CDs in den Sprachen Spanisch, Italienisch, Englisch und Französisch verfügt. Die Materialien dienen dem Selbststudium, ohne das die relativ anspruchsvollen Schlussprüfungen in der VHS Götzis kaum zu meistern sind. Der Besuch der VHS Götzis oder einer anderen Vorarlberger Sprachschule, beispielsweise Berlitz English in Feldkirch oder das Bildungszentrum der Arbeiterkammer, kann übrigens auch für Liechtensteiner und Schweizer durchaus inte-

ressant sein. Denn abgesehen von der buchstäblichen grenzüberschreitenden Wirkung, die eine Fremdsprache dadurch entfaltet, ist der überwiegende Teil der Sprachzertifikate international anerkannt. Es spielt also keine Rolle, ob man sie im In- oder im Ausland erwirbt.

Stefan Schlegel
redaktion@sofa.li

Weitere Informationen

- Stein-Egerta, Schaan, www.stein-egerta.li
- Effect-Stiftung, Triesen, www.effect.li
- Castle's Language Institut, Schaan, www.newlang.ch
- Playhouse, Buchs, Sargans und Chur, www.englishschool.ch
- ISKI, Triesen
- VHS Götzis, www.vhs-goetzis.at
- Bildungszentrum der Arbeiterkammer Vorarlberg, www.bildungszentrum.at
- Berlitz English, Feldkirch, www.berlitz.at



Die Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan bietet auch exotische Sprachen wie beispielsweise Russisch und Arabisch.